

Zu Kaisers Geburtstag!

[1508]

Amsler & Ruthardt
in Berlin W., Behrenstrasse 29a.

Dem verehrlichen Sortiments - Buch- und Kunsthandel beehren wir uns mitzuteilen, dass

die Schriftdrucke

von

Böttcher's Radirung nach A. v. Werner's

Porträt Kaiser Wilhelm's II.

Kniestück in Garde du Corps-Uniform.

Bildgrösse 60×44 cm.

24 *M* ord., 16 *M* netto bar.

Mitte Januar zur Ausgabe gelangen.



Die schöne, vornehm und dekorativ wirkende Radirung hat gleich nach Erscheinen solchen Beifall gefunden, dass bereits ein grosser Teil der Frühdrucke verkauft sind und die kleine Auflage voraussichtlich bald absorbiert sein dürfte.

Zu dem bevorstehenden Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers wird sicherlich eine grössere Nachfrage eintreten, da in immer weiteren Kreisen der Wunsch sich regt, ein gutes Porträt unseres jungen thatkräftigen Kaisers zu besitzen.

Wir bitten daher die Herren Sortimenter ihre Bestellungen möglichst bald uns oder den Herren Stiefbold & Comp. hier zukommen lassen zu wollen, damit das Blatt rechtzeitig zum 27. Januar in den Händen sämtlicher Besteller sein kann.

Indem wir hiermit auch nochmals die Frühdrucke:

Mit der Marke. à 75 *M* ord., 50 *M* no. bar
(mit eigenh. Unterschrift A. von Werners);

vor der Schrift. à 50 *M* ord.,
33 *M* 35 *S* no. bar.

Beide Abdrucksgattungen auf dickem japan. Papier und vom Deutschen Kunstverleger-Verein abgestempelt.

zu geeigneter Verwendung in Erinnerung bringen, verweisen wir auf nachstehende im Auszug mitgeteilte Besprechung und zeichnen

Hochachtungsvollst

Amsler & Ruthardt.

Die *Tägliche Rundschau* schreibt in Nr. 269 vom 16. November 1890:

Bei Gelegenheit unserer Besprechung der Künstlervereins-Ausstellung konnten wir von A. von Werner's neuestem Kaiserbildnis sagen, dass es das beste unter den bisher gemalten Kaiserbildern sei. Wir freuen uns, heute mitteilen zu können, dass nach diesem Werner'schen Porträt eine Radirung von F. Böttcher soeben im Verlag der angesehenen Kunsthandlung Amsler & Ruthardt, Berlin W., Behrenstr. 29a, erschienen ist, welche dem erwähnten Oelbildnis an künstlerischem Wert durchaus gleichkommt und dass dadurch der sehr fühlbare Mangel an

einem wirklich guten Stich nunmehr in bester Weise gehoben ist. Was Böttcher's Arbeit mit der Radirnadel auszeichnet, das ist die Farbenempfindung, welche so ganz den Töneindruck des Originals auf der Platte wiederzugeben weis; die gekennzeichneten Eigenschaften des Werner'schen Bildes nach dieser Richtung, die weiche Modellierung, der sympathische, ebenmässig helle Ton kehren auf dieser Radirung in überraschender Treue wieder, ohne dass der Künstler sich in sklavischer Weise dem Original untergeordnet hat. In ebenso gelungener Art tritt uns die Modellierung entgegen, welche bei aller seltlichen Tiefe im Ausdruck, die Vornehmheit der Herrschererscheinung nicht verfehlt hat. Die leichtere und mehr unterbrochene Behandlung des Uniformrockes erscheint in der Radirung noch glücklicher als im Original, wie auch die Energie des durchgeistigten Gesichtes ein wenig schärfer ausgedrückt ist. . . .

Tauchnitz Edition.

Vols. 2696, 2697.

[2666]

Nächste Woche:

Blind Fate.

A new Novel.

By

Mrs. Alexander.

Leipzig, den 19. Januar 1891.

Bernhard Tauchnitz.

[2619] Soeben erscheint bei mir:

Die Revolution in der bildenden Kunst

von

Robert Mielke.

Preis 1 *M*.

Der Verfasser, als Kunstkritiker bereits rühmlichst bekannt, erweist sich als ein Mann von eigenen originellen Gedanken, welche von geradezu niederschmetternder Wirkung sind und wie Keulenschläge wirken in einer Zeit, die wie die unsrige in den Fesseln des Autoritätsglaubens einerseits und des trassen Naturalismus andererseits schmachtet. Das Buch erinnert in dieser Beziehung an Rembrandt als Erzieher und wird gleiches Aufsehen erregen wie dieses Werk. Zur Kenntnis des Inhaltes mögen die Kapitelüberschriften dienen: „Zur Physiologie des Plein-Airismus.“ — „Volsthümliche Kunst.“ — „Der Nihilismus in der Kunst.“ — „Die Wissenschaft in der Kunst.“ — „Die Frau in der Kunst.“ — „Eine Umwälzung.“ — „Neue Ideale.“

Ich bitte reichlich zu bestellen, versende aber nur auf Verlangen.

Berlin, Januar 1891.

Julius Bohne.

[2687]

✕

✕

In wenigen Tagen wird erscheinen:

Die

30. Auflage

von

Rembrandt

als Erzieher

von einem Deutschen.

Preis 2 *M* ord., 1 *M* 35 *S* bar
und 13/12.



„Ich finde es erfreulich, daß ein solches Buch so großen Anklang gefunden hat. Es ist ja doch kein Roman von Zola, im Gegenteil setzt es eine gewisse Gymnastik des Geistes voraus; im Bett, wo ich vor dem Einschlafen gern noch etwas zu lesen pflege, kann ich es nicht gebrauchen. Jedenfalls ist es ein geistvolles Buch. Gott geb's, daß es die Wirkung hat, die Sie (Max Bever) sich davon versprechen!“ (Fürst Bismarck.)



Gebundene Exemplare (3 *M* ord.) sind nur durch die Barfortimenter zu beziehen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Neumarkt 29,
den 17. Januar 1891.

C. L. Hirschfeld.

✕

✕

✕